

# Ein musikalischer Römer in der Römerstadt

Edoardo Bignozzi gibt ein Willkommenskonzert in seiner Wahlheimat Xanten

Von Sassan Dastkuteh

**Xanten.** Die Nibelungenstadt hat einen Neubürger. Der Italiener Edoardo Bignozzi zog vor einigen Monaten in die Domstadt. Als Einstand gibt er demnächst ein Konzert. Bignozzi, der in der römischen Provinz Bracciano lebte, ist Berufsmusiker. Der 53-Jährige hat einen ganz speziellen Musikstil, lässt sich keiner Richtung zuordnen. „Ich habe mich im Laufe der Jahre weiterentwickelt. Angefangen habe ich in den 80ern mit Jazz. Auf der Bühne habe ich viel gelernt, da ich meist mit älteren und erfahrenen Musikern gespielt habe“, verriet er. In den 90ern habe er sich mehr auf klassische Gitarre konzentriert. Mittlerweile hat der Gitarrist seinen ganz eigenen Musikstil

kreiert, trägt seine Handschrift, wie er sagte: „Mein Gitarrenspiel spricht eine eigene Sprache. Ich vermische Jazzelement mit klassischer Musik. Zusätzlich ist meine Musik von südamerikanischen Einflüssen geprägt.“

## Musikalischer Cocktail

Sein musikalisches Arrangement rundet der Künstler mit zeitgenössischer europäischer Musik ab. Zuhörer erleben eine vielfältige Klangexplosion. Er spielt seinen individuellen Sound auf einer klassischen oder einer akustischen Bariton-Gitarre. Mit Soundeffektgeräten unterstreicht er seinen musikalischen Cocktail. Seine musikalische Karriere in Deutschland begann der Gitarrist 2001. Er nahm mit dem Osnä-

brücker Label Acoustic Music Records eine CD auf. Auch Konzerte hat er bereits gegeben, tourte vor allem durch Baden-Württemberg.

Dass Bignozzi künftig vor allem Niederrheiner mit seiner Musik erfreut, hat mit seiner Liebe zu Xanten zu tun. Oft hat er die Stadt besucht. Wegen seiner Freundin sei er überhaupt nach Deutschland gekommen. „Sie wohnt in Essen. Ich persönlich lebe nicht gerne in einer Großstadt, mag es eher ländlich und klein. Ich habe auch nicht direkt in Rom gewohnt, sondern in einem ruhigem Vorort.“

Am Samstag 24. November, lädt Bignozzi zu dem kostenlosen Willkommenskonzert ein. Um 20 Uhr zupft er im Sitzungssaal des Rathauses die Gitarre.



Edoardo Bignozzi

FOTO: PRIVAT